# HALBJAHRES-FINANZBERICHT
# JANUAR–JUNI 2026

HUGO BOSS

HUGO BOSS

# INHALT

**3** Konzernkennzahlen
**4** Unsere Aktie

## 1 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

**7** Konzernstrategie
**8** Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung
**9** Ertragslage
- **10** Umsatzlage
- **13** Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- **14** Umsatz- und Ertragsentwicklung der Geschäftssegmente

**17** Vermögenslage
**18** Finanzlage
**19** Prognosebericht
**21** Risiko- und Chancenbericht
**22** Zusammenfassende Aussage über die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

## 2 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

**24** Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
**25** Konzerngesamtergebnisrechnung
**26** Konzernbilanz
**27** Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
**28** Konzernkapitalflussrechnung
**29** Verkürzter Konzernanhang

## 3 WEITERE ANGABEN

**49** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
**50** Zukunftsgerichtete Aussagen, Kontakte und Finanzkalender

Es ist möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Halbjahresfinanzbericht aufgrund von Rundungen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

HUGO BOSS

# KONZERNKENNZAHLEN

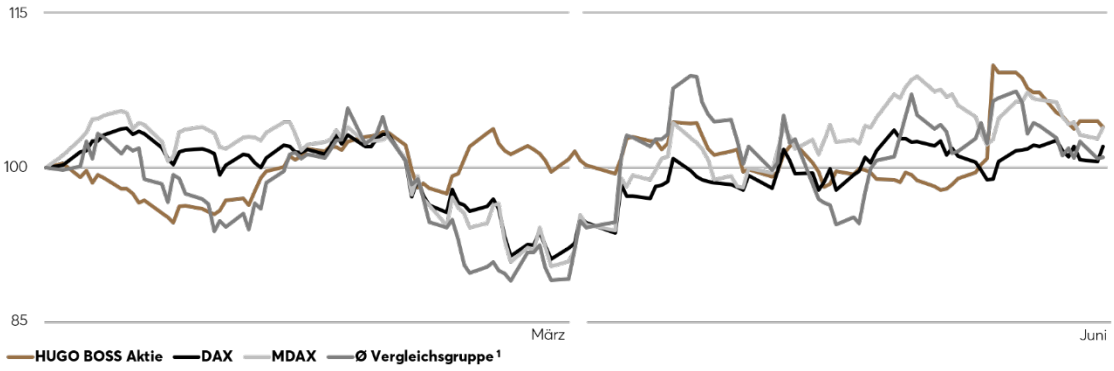
| (in Mio. EUR) | **Jan. – Juni 2026** | Jan. – Juni 2025 | Veränderung in % | Währungsbereinigte Veränderung in % |
|---|---|---|---|---|
| **Konzernumsatz** | **1.810** | **2.000** | **–10** | **–8** |
| **Umsatz nach Marken** | | | | |
| BOSS | 1.572 | 1.706 | –8 | –6 |
| HUGO | 238 | 295 | –19 | –18 |
| **Umsatz nach Segmenten** | | | | |
| EMEA | 1.100 | 1.249 | –12 | –11 |
| Amerika | 424 | 448 | –5 | –3 |
| Asien/Pazifik | 239 | 253 | –6 | –2 |
| Lizenzen | 46 | 50 | –6 | –6 |
| **Umsatz nach Vertriebskanälen** | | | | |
| Einzelhandel | 1.074 | 1.172 | –8 | –6 |
| Großhandel | 689 | 779 | –12 | –10 |
| Lizenzen | 46 | 50 | –6 | –6 |
| **Ertragslage** | | | | |
| Bruttoertrag | 1.152 | 1.242 | –7 | |
| Bruttomarge in % | 63,7 | 62,1 | 160 bp | |
| EBIT | 94 | 142 | –34 | |
| EBIT-Marge in % | 5,2 | 7,1 | –190 bp | |
| EBITDA | 273 | 324 | –16 | |
| EBITDA-Marge in % | 15,1 | 16,2 | –110 bp | |
| Auf die Anteilseigner entfallendes Konzernergebnis | 50 | 82 | –39 | |
| **Vermögenslage und Kapitalstruktur zum 30. Juni** | | | | |
| Kurzfristiges operatives Nettovermögen | 763 | 839 | –9 | –11 |
| Kurzfristiges operatives Nettovermögen in % vom Umsatz[1] | 19,8 | 19,7 | 10 bp | |
| Langfristige Vermögenswerte | 1.821 | 1.863 | –2 | |
| Eigenkapital | 1.634 | 1.377 | 19 | |
| Eigenkapitalquote in % | 46 | 38 | 800 bp | |
| Bilanzsumme | 3.532 | 3.612 | –2 | |
| **Finanzlage** | | | | |
| Investitionen | 60 | 72 | –16 | |
| Free Cashflow | 137 | 71 | 92 | |
| Abschreibungen | 178 | 182 | –2 | |
| Nettoverschuldung (zum 30. Juni)[2] | 788 | 1.141 | –31 | |
| **Weitere Kennzahlen** | | | | |
| Mitarbeitende (zum 30. Juni)[3] | 16.809 | 18.262 | –8 | |
| Personalaufwand | 493 | 507 | –3 | |
| **Aktien (in EUR)** | | | | |
| Ergebnis je Aktie | 0,73 | 1,19 | –39 | |
| Schlusskurs (zum 30. Juni) | 37,57 | 39,27 | –4 | |
| Aktienanzahl in Stück (zum 30. Juni)[4] | 69.016.167 | 70.400.000 | –2 | |

[1] Gleitender Durchschnitt der letzten vier Quartale.
[2] Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen des IFRS 16 lag die Nettofinanzposition bei plus 52 Mio. EUR (30. Juni 2025: minus 240 Mio. EUR).
[3] Vollzeitäquivalent (Full-time equivalent, FTE).
[4] Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung 2026 und der Mitteilung vom 22. Juni 2026 hat HUGO BOSS sämtliche 1.383.833 eigenen Aktien eingezogen.

# UNSERE AKTIE

Das erste Halbjahr 2026 war von anhaltenden makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten geprägt. Insbesondere die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten führten zu volatilen Ölpreisen und anhaltendem Inflationsdruck. Dennoch zeigten sich die **globalen Aktienmärkte** widerstandsfähig und schlossen die ersten sechs Monate nahe ihrer Rekordstände. Dabei verlief die Entwicklung regional unterschiedlich: US-Aktien profitierten von einem starken Gewinnwachstum im Technologiesektor sowie anhaltenden Investitionen in Künstliche Intelligenz (KI) und entwickelten sich folglich besser als europäische Titel. Auch die europäischen Aktienmärkte verzeichneten Kursgewinne. Das Aufwärtspotenzial wurde jedoch durch ein schwächeres Wirtschaftswachstum begrenzt. Innerhalb Europas erwies sich insbesondere Deutschland als unterstützendes Marktumfeld, wobei **DAX** und **MDAX** um 2 % beziehungsweise 4 % zulegten. → **Gesamtwirtschaftliche Lage**

**KURSENTWICKLUNG JANUAR–JUNI 2026** (INDEX: 31. DEZEMBER 2025 = 100)



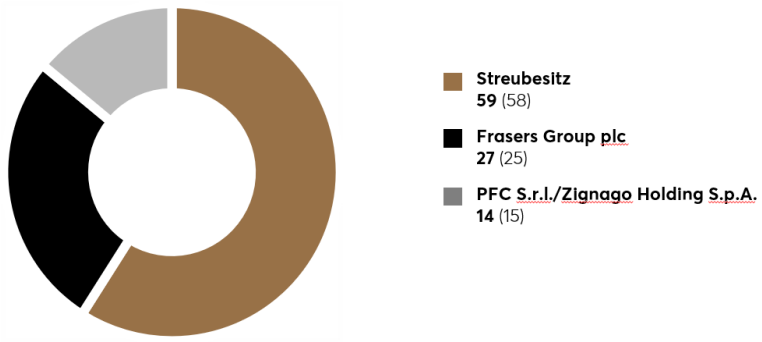

[1] Burberry Group plc, Capri Holdings Ltd., Ermenegildo Zegna N.V., G-III Apparel Group, Levi Strauss & Co., Moncler Group, PVH Corp., Ralph Lauren Corp., SMCP Group, Tapestry Inc., VF Corp.

Im Gegensatz dazu zeigte sich der **Luxus- und Bekleidungssektor** deutlich verhaltener. Belastet durch geopolitische Unsicherheiten, eine verhaltene Konsumentennachfrage sowie eine zurückhaltende Stimmung unter den Anlegerinnen und Anlegern blieb die Kursentwicklung des Sektors hinter dem Gesamtmarkt zurück. Dies spiegelte sich auch in der Entwicklung des **MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods Index** wider, der im ersten Halbjahr 2026 einen Rückgang von 16 % verzeichnete.

Die Herausforderungen im Branchenumfeld wirkten sich auch auf die Kursentwicklung der HUGO BOSS Aktie und ihrer Vergleichsgruppe aus. Dennoch verzeichnete die überwiegend aus US-amerikanischen Wettbewerbern bestehende **Vergleichsgruppe** im ersten Halbjahr 2026 einen Kursanstieg von durchschnittlich 1 %, unterstützt durch eine zum Ende des Berichtszeitraums verbesserte Branchenstimmung.

Die **HUGO BOSS Aktie** schloss das erste Halbjahr 2026 bei einem Kurs von 37,57 EUR und verzeichnete damit gegenüber dem Jahresende 2025 einen Anstieg von 4 %. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war die am 10. Juni 2026 bekannt gegebene Absicht der Frasers Group, ein freiwilliges Übernahmeangebot für HUGO BOSS zu unterbreiten. Die Ankündigung verlieh der Aktie insbesondere in den letzten Wochen des Berichtszeitraums spürbaren Auftrieb. Zuvor hatte sich die HUGO BOSS Aktie weitgehend im Einklang mit der durchschnittlichen Entwicklung ihrer Vergleichsgruppe entwickelt.

**AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. JUNI** (IN % DES GRUNDKAPITALS[1])




**H1 2026** (2025)

[1] Die Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2026 basiert auf einer Gesamtzahl von 69.016.167 Aktien, während sich die Vorjahresanteile auf 70.400.000 Aktien beziehen.

Wie von der Hauptversammlung 2026 beschlossen, hat HUGO BOSS sämtliche 1.383.833 eigenen Aktien eingezogen, die im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms in den Jahren 2004 bis 2007 erworben worden waren. Entsprechend verringerte sich die **Gesamtzahl der Aktien** gemäß der Mitteilung vom 22. Juni 2026 von 70.400.000 auf 69.016.167 Stück.

Zum Ende des ersten Halbjahres 2026 hielt die **Frasers Group plc** gemäß ihrer Angebotsunterlage vom 25. Juni 2026 insgesamt 26,58 % der direkten Stimmrechte an der HUGO BOSS AG. Zusätzliche 42,60 % der Stimmrechte wurden über Finanzinstrumente gehalten. Auf Basis der jüngsten Stimmrechtsmitteilungen vom 24. September 2025 und unter Berücksichtigung der aufgrund der Einziehung eigener Aktien reduzierten Anzahl ausstehender Aktien hielten die jeweils von der Familie Marzotto kontrollierten Gesellschaften **PFC S.p.A.** und **Zignago Holding S.p.A.** gemeinsam eine Gesamtposition von 14,43 %. Die beiden Gesellschaften haben ihre Anteile durch eine Aktionärsvereinbarung gebündelt. Die verbleibenden rund 59 % der Aktien befanden sich im **Streubesitz** (Free Float).

# KAPITEL 1
# KONZERNZWISCHEN-LAGEBERICHT

# KONZERNSTRATEGIE

## CLAIM 5 TOUCHDOWN

Im Dezember 2025 hat HUGO BOSS **CLAIM 5 TOUCHDOWN** eingeführt und damit den strategischen Kurs bis 2028 festgelegt, der die Weichen für nachhaltiges, profitables Wachstum stellt. Mit CLAIM 5 TOUCHDOWN schärft HUGO BOSS seinen Fokus auf die Neuausrichtung des Umsatzwachstums hin zu einer höheren Profitabilität und stärkeren Cash-Generierung und schafft damit die Grundlage für langfristige Wertsteigerungen. Die Umsetzung konzentriert sich auf **drei strategische Prioritäten: Brand, Distribution und Operational Excellence**. Mit gezielten Initiativen in diesen Bereichen verfolgt HUGO BOSS das Ziel, die Markenstärke weiter auszubauen, die Effizienz im gesamten Unternehmen zu steigern und die Qualität des Geschäfts nachhaltig zu verbessern. Das Geschäftsjahr 2026 markiert dabei ein Jahr der bewussten Refokussierung, in dem das Geschäft durch die Verschlankung von Prozessen, die Weiterentwicklung der Sortimente und die Optimierung des Distributionsnetzwerks nachhaltig gestärkt wird. Mit diesen Maßnahmen will HUGO BOSS die Qualität seines Geschäfts verbessern und zugleich die Voraussetzungen für eine Rückkehr zu Umsatz- und Ergebniswachstum ab 2027 schaffen. Weitere Informationen zu CLAIM 5 TOUCHDOWN finden sich im Geschäftsbericht 2025 von HUGO BOSS. **> Mehr erfahren unter geschaeftsbericht.hugoboss.com/2025**

## Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie und eine wesentliche Voraussetzung für langfristigen Unternehmenserfolg. Unsere **Nachhaltigkeitsstrategie** konzentriert sich auf fünf zentrale Säulen: Kreislaufwirtschaft fördern, Digitalisierung und Datenanalytik vorantreiben, bessere natürliche Materialien nutzen, besseres Polyester und Polyamid einsetzen sowie Klimaauswirkungen reduzieren. Die Strategie wird durch eine starke **Basis aus Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekten** (Environmental, Social, Governance – ESG) unterstützt und zielt darauf ab, durch verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln langfristige Wertschaffung zu fördern, die im Einklang mit unserem Engagement für Menschenrechte und Arbeitsstandards steht.
**> Mehr erfahren unter geschaeftsbericht.hugoboss.com/2025**

# GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE UND BRANCHEN-ENTWICKLUNG

## Gesamtwirtschaftliche Lage

Die **Weltwirtschaft** sah sich in der ersten Jahreshälfte 2026 mit einem herausfordernden Umfeld konfrontiert. Zunehmende geopolitische Spannungen, erhöhte Energiepreise sowie anhaltende Unsicherheiten in der Handelspolitik prägten die wirtschaftliche Entwicklung. Insbesondere der Konflikt im Nahen Osten wirkte sich dämpfend auf die globale Konjunktur aus, beeinträchtigte die Energiemärkte und sorgte für erhöhte Volatilität an den Finanzmärkten. Während die Inflation in vielen führenden Volkswirtschaften weiter nachließ, verlor der globale Disinflationstrend im Verlauf des ersten Halbjahres an Dynamik. Vor diesem Hintergrund behielten Zentralbanken mehrerer großer Volkswirtschaften eine vorsichtige Haltung bei. Dadurch blieb der Spielraum für weitere geldpolitische Lockerungen begrenzt, während die Finanzierungsbedingungen insgesamt vergleichsweise restriktiv blieben.

Vor diesem Hintergrund dürfte das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2026 laut dem Internationale Währungsfonds (IWF) moderat ausfallen. In seiner im Juli veröffentlichten Prognose erwartet der IWF ein **globales Wirtschaftswachstum** von 3,0 % und damit eine Abschwächung gegenüber dem Vorjahr (2025: 3,5 %). Für die **Eurozone** wird ein Wachstum von 0,9 % prognostiziert (2025: 1,4 %), was die anhaltende wirtschaftliche Unsicherheit und die schwache Binnennachfrage widerspiegelt. Für **China** erwartet der IWF ein Wachstum von 4,6 % (2025: 5,0 %). Zwar profitierte die chinesische Wirtschaft von einem stärker als erwarteten Jahresauftakt, strukturelle Herausforderungen – insbesondere im Immobiliensektor – dürften die Binnenkonjunktur jedoch weiterhin belasten. Für die **US-Wirtschaft** wird hingegen eine leichte Beschleunigung des Wirtschaftswachstums auf 2,3 % erwartet (2025: 2,1 %). Unterstützt wird diese Entwicklung durch fiskalpolitische Impulse, Investitionen im Technologiebereich sowie ein vergleichsweise robustes Konsumklima.

## Branchenentwicklung

Die **globale Bekleidungsindustrie** sah sich auch im ersten Halbjahr 2026 mit einem herausfordernden Marktumfeld konfrontiert. Eine gedämpfte Konsumstimmung sowie geopolitische Unsicherheiten belasteten die Konsumentennachfrage in den meisten Regionen. Der Berichtszeitraum war von einer zurückhaltenden Verbraucherstimmung, einer gedämpften Kundenfrequenz in den Geschäften sowie einem anhaltend rabattintensiven Marktumfeld geprägt. In **China** blieb die Nachfrage vor dem Hintergrund des weiterhin schwachen Verbrauchervertrauens und anhaltender wirtschaftlicher Herausforderungen verhalten. Auch in den **europäischen Märkten** zeigte sich die Konsumentennachfrage weiterhin zurückhaltend, während geopolitische Spannungen im Nahen Osten und deren Auswirkungen auf den internationalen Reiseverkehr die Geschäftsentwicklung in einzelnen Märkten belasteten. Dies betraf insbesondere stark vom Tourismus abhängige Standorte sowie das Travel-Retail-Geschäft. Demgegenüber erwies sich der **US-Markt** als vergleichsweise

robust, gestützt durch ein stabileres Konsumklima sowie einen weiterhin soliden Arbeitsmarkt. Insgesamt agierten die Verbraucherinnen und Verbraucher bei ihren Kaufentscheidungen weiterhin selektiv und legten verstärkt Wert auf ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis sowie differenzierte Markenerlebnisse. Infolgedessen blieb die Rabattintensität in vielen Märkten auf erhöhtem Niveau, während Marken mit einer starken Positionierung und leistungsfähigen Omnichannel-Strukturen insgesamt eine höhere Widerstandsfähigkeit zeigten.

# ERTRAGSLAGE

Vor dem Hintergrund des insgesamt herausfordernden makroökonomischen und geopolitischen Umfelds hat sich HUGO BOSS in der ersten Jahreshälfte 2026 auf die Umsetzung seiner Strategie **CLAIM 5 TOUCHDOWN** konzentriert, die den strategischen Kurs bis 2028 festlegt und auf die Stärkung der Profitabilität, Cashflow-Generierung und Qualität des Geschäfts abzielt. So setzte HUGO BOSS insbesondere seine Initiativen zur Refokussierung von Marken und Vertriebskanälen konsequent um. Dabei standen die Stärkung der Markenbegehrlichkeit sowie die Verbesserung der Vertriebsqualität im Fokus, wobei das Unternehmen langfristige Wertschaffung bewusst gegenüber kurzfristigem Umsatzwachstum priorisiert. Infolgedessen lag der **Umsatz** im ersten Halbjahr währungsbereinigt um 8 % unter dem Vorjahresniveau. Vor dem Hintergrund der Umsatzentwicklung verringerte sich das **EBIT** auf 94 Mio. EUR (H1 2025: 142 Mio. EUR). Der Rückgang wurde dabei durch Verbesserungen der Bruttomarge sowie einen konsequenten Fokus auf Effizienzsteigerungen im Rahmen eines disziplinierten Kostenmanagements teilweise kompensiert. Akquisitionen oder Desinvestitionen hatten im Berichtszeitraum keine wesentlichen Auswirkungen auf die finanzielle Entwicklung des Konzerns.

## Umsatzlage

In der ersten Jahreshälfte 2026 lag der **Konzernumsatz** währungsbereinigt um 8 % unter dem Niveau des Vorjahres. In Konzernwährung ging der Umsatz aufgrund unvorteilhafter Währungsentwicklungen um 10 % auf 1.810 Mio. EUR zurück (H1 2025: 2.000 Mio. EUR).

### Umsatz nach Marken

**UMSATZ NACH MARKEN** (IN MIO. EUR)

| | **Jan. – Juni 2026** | **In % des Umsatzes** | Jan. – Juni 2025 | In % des Umsatzes | Veränderung in % | Währungsbereinigte Veränderung in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| BOSS | 1.572 | 87 | 1.706 | 85 | –8 | –6 |
| HUGO | 238 | 13 | 295 | 15 | –19 | –18 |
| **Gesamt** | **1.810** | **100** | **2.000** | **100** | **–10** | **–8** |

HUGO BOSS hat den **Markenwert** und die **Kundeninteraktion** durch eine Reihe von Marketinginitiativen weiter gestärkt, darunter die BOSS Fashion Show in Mailand, der Launch der Frühjahr/Sommer 2026 Kollektionen sowie Markenaktivierungen rund um große Sportereignisse. Während diese Initiativen für die langfristige Relevanz der Marken entscheidend sind, wurde die Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2026 durch die bewusste Umsetzung strategischer Refokussierungsmaßnahmen sowie eine verhaltene Verbraucherstimmung vor dem Hintergrund des herausfordernden makroökonomischen Umfelds geprägt.

Der Umsatz von **BOSS** ging im ersten Halbjahr 2026 währungsbereinigt um 6 % zurück. So war insbesondere die Womenswear von der anhaltenden strategischen Neupositionierung des Geschäfts betroffen, während der Rückgang bei der Menswear geringer ausfiel. Bei **HUGO** lag der Umsatz währungsbereinigt 18 % unter dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung spiegelt die strategische

Schärfung der Markenidentität rund um Contemporary Tailoring sowie eine fokussiertere Sortimentsgestaltung über alle Trageanlässe hinweg wider.

## Umsatz nach Regionen

**UMSATZ NACH REGIONEN** (IN MIO. EUR)

| | **Jan. – Juni 2026** | **In % des Umsatzes** | Jan. – Juni 2025 | In % des Umsatzes | Veränderung in % | Währungsbereinigte Veränderung in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| EMEA | 1.100 | 61 | 1.249 | 62 | –12 | –11 |
| Amerika | 424 | 23 | 448 | 22 | –5 | –3 |
| Asien/Pazifik | 239 | 13 | 253 | 13 | –6 | –2 |
| Lizenzen | 46 | 3 | 50 | 2 | –6 | –6 |
| **Gesamt** | **1.810** | **100** | **2.000** | **100** | **–10** | **–8** |

Die regionale Entwicklung wurde sowohl von strategischen Maßnahmen als auch von anhaltenden makroökonomischen Unsicherheiten geprägt. Während die Region EMEA am stärksten betroffen war, zeigten sich Amerika und Asien/Pazifik insgesamt widerstandsfähiger. In der Region **EMEA** ging der Umsatz währungsbereinigt um 11 % zurück, was auf eine besonders verhaltene Konsumentennachfrage in europäischen Kernmärkten sowie im Nahen Osten zurückzuführen ist. In **Amerika** lag der Umsatz währungsbereinigt um 3 % unter dem Vorjahr, während der Umsatz in der Region **Asien/Pazifik** um 2 % zurückging.

## Umsatz nach Vertriebskanälen

**UMSATZ NACH VERTRIEBSKANÄLEN** (IN MIO. EUR)

| | **Jan. – Juni 2026** | **In % des Umsatzes** | Jan. – Juni 2025 | In % des Umsatzes | Veränderung in % | Währungsbereinigte Veränderung in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Einzelhandel | 1.074 | 59 | 1.172 | 59 | –8 | –6 |
| Großhandel | 689 | 38 | 779 | 39 | –12 | –10 |
| Lizenzen | 46 | 3 | 50 | 2 | –6 | –6 |
| **Gesamt** | **1.810** | **100** | **2.000** | **100** | **–10** | **–8** |

Aus Vertriebskanalsicht spiegelt die Entwicklung im Einzel- und Großhandel den Fokus des Unternehmens auf die Verbesserung der Vertriebsqualität und -produktivität wider. Im konzerneigenen **Einzelhandel** (einschließlich stationärer Geschäfte und eigenständig betriebener digitaler Kundenkontaktpunkte) lagen die Umsätze währungsbereinigt um 6 % unter dem Vorjahr. Diese Entwicklung spiegelt eine verhaltenere Kundenfrequenz sowie den strategischen Fokus des Unternehmens auf eine weitere Optimierung des globalen Storenetzwerks wider, was auch die Schließung ausgewählter Verkaufspunkte einschließt. Die stationären Umsätze auf vergleichbarer Fläche erwiesen sich mit einem Rückgang von 4 % als widerstandsfähiger, einschließlich eines leicht negativen Einflusses der Entwicklungen im Nahen Osten. Die über eigene digitale Kanäle (hugoboss.com und Online-Concessions) erzielten Umsätze gingen währungsbereinigt um 12 % auf 136 Mio. EUR zurück (H1 2025: 156 Mio. EUR), da HUGO BOSS seinen Fokus auf die Erzielung von Vollpreisumsätzen beibehielt.

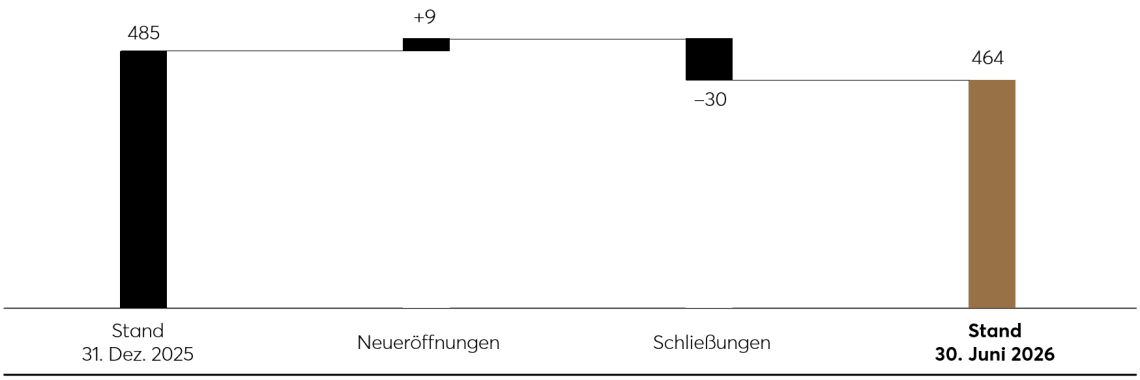
Im **Großhandel** (einschließlich stationärem und digitalem Großhandel) gingen die währungsbereinigten Umsätze um 10 % zurück. Diese Entwicklung spiegelt den strategischen Fokus auf die

Stärkung der Vertriebsqualität mittels eines selektiveren Partner- und Sortimentsansatzes – insbesondere im digitalen Großhandel – sowie ein insgesamt vorsichtigeres Bestellverhalten wider. Zusätzlich wurde die Entwicklung durch die zeitliche Verschiebung von Auslieferungen im Umfang von rund 20 Mio. EUR vom ersten Quartal 2026 in das vierte Quartal 2025 belastet.

Die Umsätze im **Lizenzgeschäft** lagen um 6 % unter dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung ist vor allem auf einen Umsatzrückgang im Duftsegment zurückzuführen, der in erster Linie auf ein herausforderndes Umfeld im Travel-Retail-Geschäft zurückzuführen ist.

## Netzwerk eigener Einzelhandelsgeschäfte

**ANZAHL EIGENER FREISTEHENDER EINZELHANDELSGESCHÄFTE**




Zum 30. Juni 2026 belief sich die Anzahl der **eigenen Einzelhandelsgeschäfte** auf 464. Dies entspricht einem Rückgang von 4 % gegenüber dem 31. Dezember 2025 und spiegelt die fortschreitende Optimierung des globalen Storenetzwerks wider. So wurden im ersten Halbjahr 2026 insgesamt 30 Stores mit auslaufenden Mietverträgen **geschlossen**. Dem standen neun **Neueröffnungen** im gleichen Zeitraum gegenüber.

**ANZAHL EIGENER EINZELHANDELSGESCHÄFTE**

| **30. Juni 2026** | EMEA | Amerika | Asien/Pazifik | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| Anzahl eigener Einzelhandelsverkaufspunkte | 517 | 532 | 346 | **1.395** |
| davon freistehende Einzelhandelsgeschäfte | 177 | 144 | 143 | **464** |
| | | | | |
| 31. Dez. 2025 | | | | |
| Anzahl eigener Einzelhandelsverkaufspunkte | 540 | 558 | 364 | **1.462** |
| davon freistehende Einzelhandelsgeschäfte | 185 | 148 | 152 | **485** |

Unter Einbezug von Shop-in-Shops und Outlets sank die Gesamtzahl der **eigenen Einzelhandelsverkaufspunkte** zum 30. Juni 2026 um 5 % auf 1.395. Neben dem Rückgang an freistehenden Geschäften spiegelt diese Entwicklung auch die geringere Anzahl an Shop-in-Shops wider, die auf Schließungen sowie Flächenanpassungen bei einzelnen Department Stores zurückzuführen ist, insbesondere im US-Markt.

Die **Gesamtverkaufsfläche** im eigenen Einzelhandel verringerte sich um 4 % und lag zum 30. Juni 2026 bei rund 184.000 Quadratmetern (31. Dezember 2025: rund 191.000 Quadratmeter). Gleichzeitig

blieb die **Flächenproduktivität im stationären Einzelhandel** der vergangenen vier Quartale mit rund 11.200 EUR pro Quadratmeter auf dem Niveau von 2025 (2025: rund 11.200 EUR pro Quadratmeter).

# Gewinn-und-Verlust-Rechnung

| (in Mio. EUR) | Jan. – Juni 2026 | Jan. - Juni 2025 | Veränderung in % |
|---|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | **1.810** | **2.000** | **-10** |
| Umsatzkosten | -658 | -758 | 13 |
| **Bruttoertrag** | **1.152** | **1.242** | **-7** |
| In % vom Umsatz | 63,7 | 62,1 | 160 bp |
| **Operative Aufwendungen** | **-1.058** | **-1.100** | **4** |
| In % vom Umsatz | -58,5 | -55,0 | -350 bp |
| davon Vertriebs- und Marketingaufwendungen | -819 | -874 | 6 |
| davon Verwaltungsaufwendungen | -239 | -226 | -6 |
| **Operatives Ergebnis (EBIT)** | **94** | **142** | **-34** |
| In % vom Umsatz | 5,2 | 7,1 | -190 bp |
| Finanzergebnis | -22 | -21 | -5 |
| **Ergebnis vor Ertragsteuern** | **73** | **122** | **-40** |
| Ertragsteuern | -20 | -34 | -40 |
| **Konzernergebnis** | **52** | **87** | **-40** |
| Davon entfallen auf: | | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 50 | 82 | -39 |
| Nicht beherrschende Anteile | 2 | 6 | -64 |
| **Ergebnis je Aktie (in EUR)[1]** | **0,73** | **1,19** | **-39** |
| **Ertragsteuerquote in %** | **28** | **28** | |

[1] Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

Die **Bruttomarge** stieg im ersten Halbjahr 2026 um 160 Basispunkte auf 63,7 %. Diese Verbesserung ist auf Effizienzsteigerungen in der Beschaffung, gezielte Preisanpassungen sowie einen höheren Anteil an Vollpreisverkäufen zurückzuführen, was belegt, dass sich der Fokus des Unternehmens auf die Steigerung der Geschäftsqualität in einer höheren Ertragsqualität niederschlägt.

Die **operativen Aufwendungen** gingen im Sechsmonatszeitraum um 4 % zurück, was vor allem auf geringere Vertriebs- und Marketingaufwendungen zurückzuführen ist. Diese Entwicklung spiegelt ein diszipliniertes Kostenmanagement sowie anhaltende Fortschritte bei den Effizienzmaßnahmen des Unternehmens wider. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die operativen Aufwendungen angesichts geringerer Umsätze hingegen um 350 Basispunkte auf 58,5 %.

- Die **Vertriebs- und Marketingaufwendungen** lagen um 6 % unter dem Vorjahresniveau und spiegeln diszipliniertes Kostenmanagement im Einzelhandel und im Marketing wider. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen sie hingegen auf 45,3 % (H1 2025: 43,7 %). Dabei gingen die Aufwendungen für das eigene Einzelhandelsgeschäft um 7 % auf 442 Mio. EUR zurück (H1 2025: 472 Mio. EUR), während die Marketinginvestitionen um 15 % auf 129 Mio. EUR sanken (H1 2025: 152 Mio. EUR). Folglich beliefen sich die Marketinginvestitionen auf 7,1 % des Konzernumsatzes (H1 2025: 7,6 %) und entsprachen somit dem im Rahmen von CLAIM 5 TOUCHDOWN anvisierten Ziel von rund 7 %. Während HUGO BOSS weiterhin gezielt in Marketinginitiativen und Markenaktivierungen investierte, ist der Rückgang in erster Linie auf eine gesteigerte Marketingeffektivität sowie eine ausgewogenere zeitliche Verteilung der Investitionen zurückzuführen.

- Die **Verwaltungsaufwendungen** erhöhten sich um 6 % infolge fortlaufender Investitionen in den digitalen Bereich sowie einmaliger Aufwendungen im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich im Zusammenhang mit dem freiwilligen Übernahmeangebot der Frasers Group. Abgesehen davon setzte HUGO BOSS sein diszipliniertes Kostenmanagement konsequent fort. Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Verwaltungsaufwendungen bei 13,2 % (H1 2025: 11,3 %).

Dank deutlicher Verbesserungen bei der Bruttomarge und des disziplinierten Kostenmanagements gelang es HUGO BOSS, die Auswirkungen des Umsatzrückgangs auf die Profitabilität teilweise auszugleichen, was die zunehmende Widerstandsfähigkeit des Ertragsprofils unterstreicht. Insgesamt belief sich das **operative Ergebnis (EBIT)** im ersten Halbjahr auf 94 Mio. EUR, was einer **EBIT-Marge** von 5,2 % entspricht. Währungseffekte hatten im ersten Halbjahr 2026 einen leicht negativen Einfluss auf das EBIT.

Die **Nettofinanzaufwendungen** (Finanzergebnis) beliefen sich auf 22 Mio. EUR und lagen damit 5 % über dem Vorjahr. Ein Rückgang bei den Zinsaufwendungen wurde durch geringere positive Währungseffekte mehr als ausgeglichen.

Das **Konzernergebnis** belief sich folglich auf 52 Mio. EUR. Das **auf die Anteilseigner entfallende Konzernergebnis** verringerte sich um 39 % auf 50 Mio. EUR, was zu einem **Ergebnis je Aktie** von 0,73 EUR führte. Währungseffekte wirkten sich leicht negativ auf das Konzernergebnis aus.

# Umsatz- und Ertragsentwicklung der Geschäftssegmente

## EMEA

In der Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) lag der Umsatz im ersten Halbjahr 2026 währungsbereinigt um 11 % unter dem Vorjahresniveau. Neben einer insgesamt zurückhaltenderen lokalen Nachfrage sowie einem geringeren Geschäft mit Touristen spiegelt diese Entwicklung den strategischen Fokus auf die Erhöhung der Vertriebsqualität wider. Entsprechend blieben die Umsätze in Kernmärkten wie **Deutschland**, dem **Vereinigten Königreich** und **Frankreich** unter dem Vorjahr. Im **Nahen Osten** lasteten die geopolitischen Entwicklungen auf der Kundenfrequenz, was zu einem zweistelligen Umsatzrückgang führte.

**UMSATZENTWICKLUNG EMEA** (IN MIO. EUR)

| | **Jan. – Juni 2026** | **In % des Umsatzes** | Jan. – Juni 2025 | In % des Umsatzes | Veränderung in % | Währungsbereinigte Veränderung in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Einzelhandel | 544 | 49 | 605 | 48 | –10 | –9 |
| Großhandel | 556 | 51 | 644 | 52 | –14 | –12 |
| **Gesamt** | **1.100** | **100** | **1.249** | **100** | **–12** | **–11** |

Aus **Vertriebskanalsicht** verzeichneten sowohl das Einzelhandels- als auch das Großhandelsgeschäft im ersten Halbjahr einen Umsatzrückgang. Dies ist auf die verhaltenere Konsumentennachfrage

zurückzuführen und spiegelt zugleich die Umsetzung wichtiger strategischer Initiativen wider, darunter die anhaltende Optimierung des Einzelhandels- und Partnernetzwerks des Unternehmens.

Das **Segmentergebnis** in EMEA lag mit 259 Mio. EUR um 14 % unter dem Vorjahresniveau (H1 2025: 302 Mio. EUR), was einer EBIT-Marge von 23,5 % (H1 2025: 24,2 %) entspricht. Diese Entwicklung ist vor allem auf einen überproportionalen Anstieg der operativen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz zurückzuführen, der Verbesserungen bei der Bruttomarge mehr als ausglich.

## Amerika

In Amerika ging der Umsatz währungsbereinigt um 3 % zurück, was in erster Linie auf die Umsetzung strategischer Maßnahmen zur Refokussierung der Marken und Vertriebskanäle zurückzuführen ist. Die **USA** verzeichneten einen moderaten Umsatzrückgang, während die Umsätze in **Lateinamerika** ebenfalls leicht unter dem Vorjahresniveau blieben.

**UMSATZENTWICKLUNG AMERIKA** (IN MIO. EUR)

| | **Jan. – Juni 2026** | **In % des Umsatzes** | Jan. – Juni 2025 | In % des Umsatzes | Veränderung in % | Währungsbereinigte Veränderung in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Einzelhandel | 310 | 73 | 333 | 74 | –7 | –5 |
| Großhandel | 114 | 27 | 115 | 26 | 0 | 3 |
| **Gesamt** | **424** | **100** | **448** | **100** | **–5** | **–3** |

Aus **Vertriebskanalsicht** wurde die Entwicklung in Amerika durch höhere Umsätze im Großhandelsgeschäft gestützt, wodurch ein leichter Rückgang im eigenen Einzelhandel teilweise ausgeglichen wurde.

Das **Segmentergebnis** in Amerika lag mit 32 Mio. EUR um 8 % unter dem Vorjahresniveau (H1 2025: 302 Mio. EUR), was einer EBIT-Marge von 7,6 % (H1 2025: 7,8 %) entspricht. Diese Entwicklung ist auf einen überproportionalen Anstieg der operativen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz zurückzuführen, der einen moderaten Anstieg der Bruttomarge mehr als ausglich.

## Asien/Pazifik

In der Region Asien/Pazifik ging der Umsatz währungsbereinigt um 2 % zurück, was in erster Linie auf geringere Umsätze in **China** zurückzuführen ist. Auch in **Südostasien & Pazifik** blieb der Umsatz trotz einer soliden Entwicklung in Japan unter dem Vorjahresniveau.

**UMSATZENTWICKLUNG ASIEN/PAZIFIK** (IN MIO. EUR)

| | **Jan. – Juni 2026** | **In % des Umsatzes** | Jan. – Juni 2025 | In % des Umsatzes | Veränderung in % | Währungsbereinigte Veränderung in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Einzelhandel | 220 | 92 | 233 | 92 | –5 | –1 |
| Großhandel | 19 | 8 | 20 | 8 | –7 | –5 |
| **Gesamt** | **239** | **100** | **253** | **100** | **–6** | **–2** |

Das schwierige Marktumfeld wirkte sich auf die Entwicklung der **Vertriebskanäle** in der Region Asien/Pazifik aus, wobei sich der eigene Einzelhandel im Vergleich zum Großhandelsgeschäft als etwas widerstandsfähiger erwies.

Mit 31 Mio. EUR lag das **Segmentergebnis** in Asien/Pazifik um 10 % unter dem Vorjahresniveau (H1 2025: 34 Mio. EUR). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 12,8 % (H1 2025: 13,4 %), was die geringeren Umsätze sowie eine schwächere Bruttomargenentwicklung widerspiegelt.

## Lizenzen

Die Umsätze im **Lizenzgeschäft** lagen um 6 % unter dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung ist vor allem auf einen Umsatzrückgang im Duftsegment zurückzuführen, der in erster Linie auf ein herausforderndes Umfeld im Travel-Retail-Geschäft zurückzuführen ist.

Folglich sank das **Ergebnis des Segments** Lizenzen um 7 % auf 38 Mio. EUR (H1 2025: 41 Mio. EUR).

HUGO BOSS

# VERMÖGENSLAGE

**VERKÜRZTE KONZERNBILANZ** (IN MIO. EUR)

| | **30. Juni 2026** | 30. Juni 2025 | 31. Dezember 2025 |
|---|---|---|---|
| Sachanlagen, Immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte an Leasingobjekten | 1.647 | 1.701 | 1.700 |
| Vorräte | 943 | 1.090 | 918 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 289 | 325 | 386 |
| Sonstige Vermögenswerte | 421 | 390 | 373 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 231 | 106 | 343 |
| **Aktiva** | **3.532** | **3.612** | **3.721** |
| | | | |
| Eigenkapital | 1.634 | 1.377 | 1.558 |
| Rückstellungen und latente Steuern | 206 | 205 | 202 |
| Leasingverbindlichkeiten | 840 | 901 | 887 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 470 | 576 | 529 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 203 | 206 | 250 |
| Finanzverbindlichkeiten | 179 | 346 | 296 |
| **Passiva** | **3.532** | **3.612** | **3.721** |

Die **Bilanzsumme** verringerte sich zum Ende des Berichtszeitraums um 5 % gegenüber dem 31. Dezember 2025. Im Vergleich zum 30. Juni 2025 ging die Bilanzsumme um 2 % zurück, was insbesondere auf eine niedrigere Vorratsposition zurückzuführen ist.

Der **Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte** sank zum 30. Juni 2026 auf 48 % (31. Dezember 2025: 50 %). Entsprechend erhöhte sich der **Anteil der langfristigen Vermögenswerte** zum 30. Juni 2026 auf 52 % (31. Dezember 2025: 50 %). Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns belief sich zum Ende des ersten Halbjahres 2026 auf 46 % und lag damit über dem Niveau zum Jahresende 2025 (31. Dezember 2025: 42 %).

**KURZFRISTIGES OPERATIVES NETTOVERMÖGEN** (IN MIO. EUR)

| | **30. Juni 2026** | 30. Juni 2025 | Veränderung in % | Währungsbereinigte Veränderung in % |
|---|---|---|---|---|
| Vorräte | 943 | 1.090 | –14 | –15 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 289 | 325 | –11 | –12 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 470 | 576 | –18 | –19 |
| **Kurzfristiges operatives Nettovermögen (TNWC)** | **763** | **839** | **–9** | **–11** |

Das **kurzfristige operative Nettovermögen (TNWC)** lag währungsbereinigt um 11 % unter dem Vorjahresniveau, was auf geringere Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist. Die Vorräte lagen währungsbereinigt um 15 % unter dem Vorjahr und verbesserten sich folglich auf 23,1 % des Konzernumsatzes (30. Juni 2025: 25,5 %). Diese Entwicklung spiegelt das disziplinierte Vorratsmanagement des Unternehmens sowie den konsequenten Fokus auf die Optimierung der Working-Capital-Effizienz wider und unterstützte sowohl eine starke Cashflow-Generierung als auch eine verbesserte finanzielle Flexibilität. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen ebenfalls unter dem Vorjahresniveau, was in erster Linie auf geringere Auftragsvolumen im Rahmen der anhaltenden Bestandsdisziplin des Unternehmens zurückzuführen ist. Der gleitende Durchschnitt des **TNWC im Verhältnis zum Umsatz** auf Basis der letzten vier Quartale belief sich auf 19,8 % (30. Juni 2025: 19,7 %).

# FINANZLAGE

## Kapitalflussrechnung

**KAPITALFLUSSRECHNUNG**[1] (IN MIO. EUR)

| | Jan. – Juni 2026 | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit | 195 | 143 |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | –58 | –72 |
| Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit | –254 | –170 |
| **Veränderung Finanzmittelbestand** | **–112** | **–105** |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 343 | 211 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 231 | 106 |

[1] Durch die währungsbereinigte Darstellung der Kapitalflussrechnung lassen sich die Werte nicht aus der Konzernbilanz ableiten.

Der **Free Cashflow** hat sich mit 137 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2026 nahezu verdoppelt (H1 2025: 71 Mio. EUR). Diese Entwicklung wurde sowohl durch höhere Mittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit als auch durch geringere Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit unterstützt. Der Free Cashflow ermittelt sich als Summe aus Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit (ohne Leasingaufwendungen nach IFRS 16) und Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit.

Der **Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit** lag um 36 % über dem Vorjahresniveau, was im Wesentlichen auf einen geringeren Mittelabfluss im Zusammenhang mit dem TNWC zurückzuführen ist. Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** verringerte sich um 19 %, was hauptsächlich die Reduzierung des Investitionsvolumens widerspiegelt. Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 49 %, was insbesondere auf eine höhere Schuldentilgung im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 zurückzuführen ist.

## Nettoverschuldung

Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 verbesserte sich die **Nettofinanzposition** von HUGO BOSS zum Ende des Berichtszeitraums auf plus 52 Mio. EUR (30. Juni 2025: minus 240 Mio. EUR) und unterstreicht damit die starke Finanzlage des Unternehmens. Unter Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten entspricht dies einem Betrag von minus 788 Mio. EUR (30. Juni 2025: minus 1.141 Mio. EUR).

## Investitionen

In der ersten Jahreshälfte 2026 sanken die **Investitionen** um 16 % auf 60 Mio. EUR (H1 2025: 72 Mio. EUR). Diese Entwicklung spiegelt vor allem den strategischen Fokus des Unternehmens auf die Steigerung der Effizienz der Investitionen wider. Aus regionaler Sicht entfielen 19 % der Investitionen auf EMEA (H1 2025: 15 %), während 11 % auf Amerika und 5 % auf Asien/Pazifik entfielen (H1 2025: 20 % und 12 %). Die verbleibenden 66 % sind den Corporate Units zuzuordnen (H1 2025: 54 %).

# PROGNOSE

## Nachtrag

Vorstand und Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG haben am 9. Juli 2026 eine **gemeinsame begründete Stellungnahme** gem. § 27 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz zu dem am 25. Juni 2026 veröffentlichten freiwilligen Übernahmeangebot (Barangebot) der Frasers Group veröffentlicht. Nach sorgfältiger und unabhängiger Prüfung der Angebotsunterlage und der darin enthaltenen Bedingungen sind Vorstand und Aufsichtsrat von HUGO BOSS zu dem Schluss gekommen, dass die von der Frasers Group angebotene Gegenleistung weder den eigenständigen Unternehmenswert von HUGO BOSS noch dessen mittel- bis langfristiges Wertschöpfungspotenzial angemessen widerspiegelt. Diese Einschätzung wird durch zwei externe Opinions von der Bank of America und Goldman Sachs gestützt. Auf dieser Grundlage haben Vorstand und Aufsichtsrat den Aktionärinnen und Aktionären empfohlen, das Angebot nicht anzunehmen. Am 20. Juli 2026 teilte die Frasers Group plc dem Unternehmen mit, dass sich ihr Anteil an direkten Stimmrechten an der HUGO BOSS AG auf 30,28 % erhöht hat und damit die **Schwelle von 30 % der Stimmrechte überschritten** wurde (30. Juni 2026: 26,58 %). Zusätzlich wurden 30,36 % der Stimmrechte über Finanzinstrumente gehalten (30. Juni 2026: 42,60 %). Am 30. Juli 2026 gab die Frasers Group plc bekannt, dass ihr direkter Stimmrechtsanteil am Grundkapital der HUGO BOSS AG mit Ablauf der ersten Annahmefrist des Angebots bei **rund 37,58 %** lag. Die weitere Annahmefrist des Angebots endet am 13. August 2026.

Zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2026 und der Aufstellung dieses Berichts am 30. Juli 2026 gab es keine weiteren wesentlichen gesamtwirtschaftlichen, sozialpolitischen, branchenbezogenen oder unternehmensspezifischen Veränderungen, die sich nach den Erwartungen des Managements maßgeblich auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens auswirken könnten.

## Ausblick

Das Geschäftsjahr 2026 stellt für HUGO BOSS einen wichtigen Schritt im Rahmen der Umsetzung von CLAIM 5 TOUCHDOWN dar, mit der das Unternehmen die Qualität seines Geschäfts weiter optimiert. Während **makroökonomische und geopolitische Unsicherheiten** die Verbraucherstimmung weiterhin belasten dürften, konzentriert sich das Unternehmen weiterhin konsequent auf Profitabilität, eine disziplinierte Steuerung der Vorräte, Cash-Generierung und operative Flexibilität und **priorisiert langfristige Wertschaffung gegenüber kurzfristigem Umsatzwachstum**.

Angesichts der im ersten Halbjahr erzielten Fortschritte, insbesondere bei der Bruttomarge, dem Vorratsmanagement und der Cash-Generierung, **bestätigt HUGO BOSS seine Prognose** für das Geschäftsjahr 2026.

Angesichts des anhaltenden Fokus auf die Aufwertung der Marken, Vertriebsqualität und langfristigen Produktivität erwartet das Unternehmen für 2026 einen währungsbereinigten Rückgang des **Konzernumsatzes** im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich (2025: 4.270 Mio. EUR). Währungseffekte dürften sich moderat negativ auf den Umsatz in Konzernwährung auswirken. Aus regionaler Sicht erwartet HUGO BOSS für **EMEA** nunmehr einen währungsbereinigten

Umsatzrückgang im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich. In den Regionen **Amerika** und **Asien/Pazifik** rechnet das Unternehmen für das Jahr 2026 fortan mit einem Umsatzrückgang im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich (bisherige Annahme: Rückgang in allen drei Regionen im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich). Dabei bleibt HUGO BOSS in allen Regionen auf die weitere Verbesserung von Vertriebsqualität, Produktivität und Profitabilität fokussiert und behält gleichzeitig einen wachsamen Blick auf die globale Konsumnachfrage.

Das **EBIT** wird im Geschäftsjahr 2026 voraussichtlich zwischen 300 Mio. EUR und 350 Mio. EUR liegen (2025: 391 Mio. EUR). Angestrebte Verbesserungen der Bruttomarge und eine anhaltende Kostendisziplin sollten die Ergebnisentwicklung unterstützen, während das Unternehmen angesichts geringerer Umsätze einen relativen Anstieg der operativen Aufwendungen erwartet. Das **Konzernergebnis** wird sich voraussichtlich weitgehend im Einklang mit dem EBIT entwickeln.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird erwartet, dass sich das **TNWC** in etwa am oberen Ende des mittelfristigen Zielkorridors von 18 % bis 20 % des Konzernumsatzes bewegen wird (2025: 20,0 %), was die anhaltende Disziplin beim Bestands- und TNWC-Management widerspiegelt.

Das **Investitionsniveau** dürfte sich 2026 weiter normalisieren. Das Unternehmen erwartet, dass die Investitionsintensität am oberen Ende der mittelfristigen Zielspanne von 3 % bis 4 % des Konzernumsatzes liegen wird (2025: 4,6 %)

# RISIKEN UND CHANCEN

HUGO BOSS verfügt über ein umfassendes Risikomanagementsystem, das es dem Management ermöglicht, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen, zu analysieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Während die Beurteilung des Gesamtrisiko- und Chancenprofils des Konzerns gegenüber der im **Geschäftsbericht 2025** dargestellten Einschätzung im Wesentlichen unverändert bleibt, haben die geopolitischen Unsicherheiten vor dem Hintergrund der jüngsten Entwicklungen im Nahen Osten zugenommen. Das Unternehmen verfolgt diese Entwicklungen weiterhin aufmerksam und bewertet fortlaufend deren potenzielle Auswirkungen auf seine Geschäftstätigkeit, einschließlich möglicher Auswirkungen auf die globale Verbraucherstimmung. Der Nahe Osten trug im Geschäftsjahr 2025 rund 3 % zum Konzernumsatz bei. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Verbindung mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

# ZUSAMMENFASSENDE AUSSAGE ÜBER DIE ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Vor dem Hintergrund seiner gesunden Bilanzstruktur und der positiven Free-Cashflow-Generierung befindet sich der Konzern zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts weiterhin in einer **äußerst soliden wirtschaftlichen Lage**.

Metzingen, 30. Juli 2026

HUGO BOSS AG
Der Vorstand

**Daniel Grieder**
**Oliver Timm**
**Yves Müller**

# KAPITEL 2
# KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS

HUGO BOSS

# KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

## für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

**KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG** (IN MIO. EUR)

| | 2026 | 2025 |
|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | **1.810** | **2.000** |
| Umsatzkosten | -658 | -758 |
| **Rohertrag** | **1.152** | **1.242** |
| In % vom Umsatz | 63,6 | 62,1 |
| Vertriebs- und Marketingaufwendungen | -819 | -874 |
| Verwaltungsaufwendungen | -239 | -226 |
| **Operatives Ergebnis (EBIT)** | **94** | **142** |
| | | |
| Zinsergebnis | -23 | -26 |
| Übrige Finanzposten | 1 | 5 |
| **Finanzergebnis** | **-22** | **-21** |
| | | |
| **Ergebnis vor Ertragsteuern** | **73** | **122** |
| Ertragsteuern | -20 | -34 |
| **Konzernergebnis** | **52** | **87** |
| | | |
| Davon entfallen auf: | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 50 | 82 |
| Nicht beherrschende Anteile | 2 | 6 |
| | | |
| **Ergebnis je Aktie (EUR)[1]** | **0,73** | **1,19** |

[1] Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

HUGO BOSS

# KONZERNGESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

## für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

**KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG** (IN MIO. EUR)

| | 2026 | 2025 |
|---|---|---|
| **Konzernergebnis** | **52** | **87** |
| **Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden** | | |
| Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen | 1 | 3 |
| **Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden** | | |
| Unterschiede aus der Währungsumrechnung | 25 | -51 |
| Netto-(Verluste) /-Gewinne aus Marktbewertung von Sicherungsgeschäften | 1 | 0 |
| **Sonstiges Ergebnis nach Steuern** | **27** | **-48** |
| **Gesamtergebnis** | **79** | **40** |
| Davon entfallen auf: | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 76 | 37 |
| Nicht beherrschende Anteile | 3 | 3 |
| **Gesamtergebnis** | **79** | **40** |

HUGO BOSS

# KONZERNBILANZ

## zum 30. Juni 2026

**KONZERNBILANZ** (IN MIO. EUR)

| **Aktiva** | **30. Juni 2026** | 30. Juni 2025 | 31. Dez. 2025 |
|---|---|---|---|
| Sachanlagen | 630 | 644 | 646 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 263 | 235 | 255 |
| Nutzungsrechte aus Leasingverträgen | 755 | 822 | 800 |
| Aktive latente Steuern | 140 | 129 | 128 |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | 33 | 32 | 29 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 1 | 1 | 0 |
| **Langfristige Vermögenswerte** | **1.821** | **1.863** | **1.858** |
| Vorräte | 943 | 1.090 | 918 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 289 | 325 | 386 |
| Kurzfristige Ertragsteuer Forderungen | 43 | 25 | 34 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 37 | 47 | 51 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 168 | 156 | 130 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 231 | 106 | 343 |
| **Kurzfristige Vermögenswerte** | **1.711** | **1.750** | **1.863** |
| **Gesamt** | **3.532** | **3.612** | **3.721** |
| | | | |
| **Passiva** | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 69 | 70 | 70 |
| Eigene Aktien | 0 | -42 | -42 |
| Andere Kapitalrücklagen | 0 | 0 | 0 |
| Gewinnrücklagen | 1.487 | 1.309 | 1.479 |
| Kumuliertes übriges Eigenkapital | 54 | 24 | 30 |
| **Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital** | **1.611** | **1.361** | **1.537** |
| Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital | 23 | 16 | 20 |
| **Konzerneigenkapital** | **1.634** | **1.377** | **1.558** |
| Langfristige Rückstellungen | 88 | 89 | 90 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 145 | 284 | 203 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | 657 | 697 | 688 |
| Passive latente Steuern | 36 | 31 | 36 |
| Sonstige langfristige Schulden | 4 | 2 | 5 |
| **Langfristige Schulden** | **930** | **1.102** | **1.021** |
| Kurzfristige Rückstellungen | 81 | 86 | 76 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 34 | 62 | 93 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | 183 | 204 | 199 |
| Ertragsteuerschulden | 19 | 3 | 27 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 470 | 576 | 529 |
| Sonstige kurzfristige Schulden | 179 | 202 | 219 |
| **Kurzfristige Schulden** | **968** | **1.133** | **1.143** |
| **Gesamt** | **3.532** | **3.612** | **3.721** |

HUGO BOSS

# KONZERNEIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

## für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

**KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG** (IN MIO. EUR)

| | | | | Gewinnrücklagen | | Kumuliertes übriges Eigenkapital | | Konzerneigenkapital | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Gezeichnetes Kapital | Eigene Aktien | Andere Kapitalrücklagen | Gesetzliche Rücklage | Sonstige Gewinnrücklagen | Unterschiede aus der Währungsumrechnung | Marktbewertung Sicherungsgeschäfte | Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital | Konzerneigenkapital |
| **1. Januar 2025** | **70** | **-42** | **7** | **7** | **1.314** | **72** | **0** | **1.427** | **23** | **1.450** |
| Konzernergebnis | | | | | 82 | | | 82 | 6 | 87 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | | 3 | -48 | 0 | -45 | -3 | -48 |
| **Gesamtergebnis** | | | | | **85** | **-48** | **0** | **37** | **3** | **40** |
| Dividendenzahlung[1] | | | | | -97 | | | -97 | -10 | -106 |
| Anteilsbasierte Vergütung | | | -6 | | | | | -6 | | -6 |
| **30. Juni 2025** | **70** | **-42** | **0** | **7** | **1.302** | **24** | **0** | **1.361** | **16** | **1.377** |
| | | | | | | | | | | |
| **1. Januar 2026** | **70** | **-42** | **0** | **7** | **1.473** | **30** | **0** | **1.537** | **20** | **1.558** |
| Konzernergebnis | | | | | 50 | | | 50 | 2 | 52 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | | 1 | 24 | 1 | 26 | 1 | 27 |
| **Gesamtergebnis** | | | | | **51** | **24** | **1** | **76** | **3** | **79** |
| Dividendenzahlung | | | | | -3 | | | -3 | | -3 |
| Einziehung eigener Aktien | -1 | 42 | | | -41 | | | 0 | | 0 |
| **30. Juni 2026** | **69** | **0** | **0** | **7** | **1.481** | **53** | **1** | **1.611** | **23** | **1.634** |

[1] Inklusive deklarierte Dividende.

HUGO BOSS

# KONZERNKAPITAL-FLUSSRECHNUNG

## für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

**KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG** (IN MIO. EUR)

| | **2026** | 2025 |
|---|---|---|
| Konzernergebnis | 52 | 87 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen | 178 | 182 |
| Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29 | -3 | 0 |
| Unrealisierte Währungsgewinne/-verluste, netto | -1 | 17 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge | 0 | 0 |
| Ertragsteueraufwand/-erstattungen | 20 | 34 |
| Zinserträge und -aufwendungen | 23 | 26 |
| Veränderung der Vorräte | -7 | -68 |
| Veränderung der Forderungen sowie anderer Aktiva | 81 | 0 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva | -106 | -102 |
| Ergebnis aus dem Verkauf von Anlagevermögen | -1 | 0 |
| Veränderung Pensionsrückstellungen | 1 | -1 |
| Veränderung übrige Rückstellungen | 2 | 8 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -45 | -40 |
| **Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit** | **195** | **143** |
| Investitionen in Sachanlagen | -39 | -51 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -21 | -21 |
| Investitionen in Finanzanlagen | 0 | -1 |
| Effekt aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | 0 | 0 |
| Erhaltene Zinsen | 2 | 1 |
| **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** | **-58** | **-72** |
| An die Anteilseigner des Mutterunternehmens gezahlte Dividenden | -3 | -97 |
| Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten | 0 | 55 |
| Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten | -119 | -8 |
| Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten | 0 | 10 |
| Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | -108 | -108 |
| Gezahlte Zinsen | -24 | -23 |
| **Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** | **-254** | **-170** |
| Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 5 | -6 |
| **Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** | **-112** | **-105** |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode | 343 | 211 |
| **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode** | **231** | **106** |

# VERKÜRZTER KONZERNANHANG

## 1| Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss der HUGO BOSS AG zum 30. Juni 2026 wurde gemäß § 115 WpHG in Übereinstimmung mit den zum Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt. Insbesondere wurden die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung angewendet.

Der vorliegende Zwischenlagebericht und der verkürzte Abschluss wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch eine zur Abschlussprüfung befähigte Person unterzogen.

Durch Beschluss vom 30. Juli 2026 wurden der verkürzte Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht durch den Vorstand zur Weiterleitung an den Aufsichtsrat freigegeben. Vor seiner Veröffentlichung wurden der Zwischenlagebericht und der verkürzte Zwischenabschluss außerdem mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erörtert.

## 2| Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des vorherigen Geschäftsjahres, sofern keine weiteren Angaben gemacht wurden.

### Ermessensausübungen, Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden Schätzungen und Annahmen unter Berücksichtigung von Veränderungen im Geschäftsumfeld getroffen. Die aktuellen makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten im ersten Halbjahr 2026, einschließlich verhaltener Verbraucherstimmung, zurückhaltender Konsumbereitschaft, geringer Kundenfrequenz in den Stores sowie eines wettbewerbsintensiven Promotion-Umfelds, wurden in diese Schätzungen einbezogen. Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen mit wesentlichen Auswirkungen wurden insbesondere bei den folgenden Aspekten vorgenommen:

- Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten mit bestimmter und unbestimmter Nutzungsdauer einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert,
- Bewertung der Vorratsbestände,
- Einbringbarkeit von Forderungen – insbesondere solchen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Vorräte wurden unter Berücksichtigung einer dem aktuellen Geschäftsumfeld angemessenen Risikovorsorge bewertet. HUGO BOSS wendet eine globale Warenlogik an, die auf die Kundennachfrage über alle Marken, Regionen und Kanäle hinweg ausgerichtet ist und auf eine abgestimmte globale saisonale Einführung abzielt. Dieses Merchandising-Modell spiegelt wider, wie der Konzern die Werthaltigkeit der Vorräte beurteilt, indem ein saisonaler Ansatz zur Bestimmung des Abwertungsfaktors integriert wird. Der Buchwert der Vorräte wird in der Bilanz ausgewiesen, während Abschreibungen auf Vorräte in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst werden.

Die Werthaltigkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch die Bewertung dieser Forderungen beurteilt. Eine Wertberichtigung wird dann auf der Grundlage externer Benchmarking-Informationen und interner empirischer Daten berechnet, wobei die buchhalterischen Schätzungen und Parameter regelmäßig überprüft werden. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten basieren auf vergangenen, aktuellen und zukünftigen Bedingungen. Alle Tochtergesellschaften von HUGO BOSS erstellen eine Analyse der Altersstruktur ihrer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und befolgen einheitliche Regeln, beispielsweise hinsichtlich der Bonitätsprüfung oder der Behandlung von zweifelhaften Forderungen.

Obwohl diese Schätzungen und Annahmen mit großer Sorgfalt vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Werte im Einzelfall abweichen, insbesondere unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklungen. Das Unternehmen beobachtet und bewertet die Entwicklungen entsprechend genau.

# 3| Währungsumrechnung

Die wichtigsten im Zwischenabschluss angewandten Währungskurse haben sich in Relation zum Euro wie folgt entwickelt:

| Währung | Durchschnittskurs | | | Stichtagskurs | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 EUR = | **Juni 2026** | Juni 2025 | Dez. 2025 | **30. Juni 2026** | 30. Juni 2025 | 31. Dez. 2025 |
| AED | 4,2287 | 4,2293 | 4,3009 | 4,1972 | 4,3026 | 4,3112 |
| CAD | 1,6165 | 1,5743 | 1,6168 | 1,6201 | 1,5977 | 1,6088 |
| CHF | 0,9204 | 0,9379 | 0,9327 | 0,9222 | 0,9359 | 0,9314 |
| CNY | 7,8089 | 8,2611 | 8,2507 | 7,7492 | 8,3939 | 8,2262 |
| GBP | 0,8640 | 0,8491 | 0,8748 | 0,8622 | 0,8529 | 0,8726 |
| MXN | 20,0090 | 21,9173 | 21,1664 | 19,9324 | 22,0764 | 21,1180 |
| TRY | 53,1877 | 45,2272 | 49,8603 | 53,0950 | 46,5526 | 50,2859 |
| USD | 1,1527 | 1,1503 | 1,1710 | 1,1406 | 1,1704 | 1,1750 |

# 4| Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2026 beträgt die Anzahl der konsolidierten Gesellschaften 60 und ist damit gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 unverändert geblieben.

Mit Wirkung zum 31. März 2026 hat HUGO BOSS mit der AL-FUTTAIM Group die HUGO BOSS Arabia L.L.C. mit Sitz in Riad gegründet. Die HUGO BOSS International B.V. hält 50 % der Anteile am neu gegründeten Unternehmen. Die HUGO BOSS Arabia L.L.C. hat den operativen Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen und wird aus Unwesentlichkeitsgründen zum 30. Juni 2026 nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

# 5| Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

## Umsatzerlöse

(in Mio. EUR)

| | **Jan. – Juni 2026** | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| Einzelhandel[1] | 1.074 | 1.172 |
| Großhandel[1] | 689 | 779 |
| Lizenzen | 46 | 50 |
| **Gesamt** | **1.810** | **2.000** |

[1] Die Vorjahreszahl für den digitalen Kanal (403 Mio. EUR) wurde separat den Kanälen Einzel- (156 Mio. EUR) und Großhandel (247 Mio. EUR) zugeordnet, um sie an die Darstellung des laufenden Jahres anzugleichen.

## Umsatzkosten

(in Mio. EUR)

| | **Jan. – Juni 2026** | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| Anschaffungskosten für bezogene Waren | 583 | 674 |
| Davon Materialaufwand | 564 | 643 |
| Herstellungskosten für Eigenfertigung | 74 | 83 |
| **Gesamt** | **658** | **758** |

Die in den Umsatzkosten berücksichtigten Anschaffungskosten für bezogene Waren enthalten im Wesentlichen den Materialaufwand der verkauften Waren sowie Eingangsfracht- und Zollkosten.

## Vertriebs- und Marketingaufwendungen

(in Mio. EUR)

| | Jan. – Juni 2026 | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| Aufwendungen für eigenen Einzelhandel und Vertriebsorganisation | 603 | 632 |
| Marketingaufwendungen | 129 | 152 |
| Davon Aufwendungen | 130 | 153 |
| Davon Erträge aus der Weiterberechnung von Marketingaufwendungen | -1 | -1 |
| Aufwendungen für Logistik | 88 | 90 |
| **Gesamt** | **819** | **874** |
| Davon sonstige Steuern | 2 | 2 |

Die Aufwendungen für den konzerneigenen Einzelhandel und die Vertriebsorganisation umfassen im Wesentlichen Personal- und Mietaufwendungen für den Groß- und Einzelhandel. Zudem sind umsatzabhängige Provisionen, Ausgangsfracht- und Zollkosten, Kreditkartengebühren sowie Wertminderungen auf Forderungen enthalten.

## Verwaltungsaufwendungen

(in Mio. EUR)

| | Jan. – Juni 2026 | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| **Verwaltungsaufwand** | **196** | **183** |
| **Forschungs- und Entwicklungskosten** | **42** | **43** |
| Davon Personalaufwand | 34 | 34 |
| Davon Abschreibungen | 1 | 2 |
| Davon sonstiger betrieblicher Aufwand | 7 | 8 |
| **Gesamt** | **239** | **226** |
| Davon sonstige Steuern | 2 | 2 |

Der Verwaltungsaufwand besteht überwiegend aus Raummieten, Instandhaltungskosten, IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten sowie dem Personalaufwand des Funktionsbereichs. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung fallen schwerpunktmäßig im Rahmen der Kollektionserstellung an.

## Personalaufwand

(in Mio. EUR)

| | Jan. – Juni 2026 | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| Löhne und Gehälter | 415 | 429 |
| Soziale Abgaben | 75 | 75 |
| Aufwendungen und Erträge für Altersversorgung und für Unterstützung | 3 | 3 |
| **Gesamt** | **493** | **507** |

## Mitarbeitende (Jahresdurchschnitt)

| | **30. Juni 2026** | 31. Dez. 2025 |
|---|---|---|
| Gewerbliche Arbeitnehmende | 5.353 | 5.773 |
| Kaufmännische Arbeitnehmende | 14.359 | 14.655 |
| **Gesamt** | **19.712** | **20.428** |

## Planmäßige Abschreibungen

(in Mio. EUR)

| | **Jan. – Juni 2026** | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| Anlagevermögen | | |
| Davon Sachanlagen | 56 | 58 |
| Davon immaterielle Vermögenswerte | 14 | 13 |
| Davon Nutzungsrecht an Leasingobjekten | 107 | 110 |
| **Gesamt** | **177** | **181** |

## Wertminderungen/Wertaufholungen

(in Mio. EUR)

| | **Jan. – Juni 2026** | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| Stationärer Einzelhandel | -1 | -1 |
| Immaterielle Vermögenswerte/ Geschäfts- oder Firmenwert | 0 | 0 |
| Nutzungsrecht an Leasingobjekten | 0 | 0 |
| **Gesamt** | **-1** | **-1** |

*Wertminderungen werden negativ (-), Wertaufholungen positiv (+) dargestellt.

# 6| Ergebnis je Aktie

Weder zum 30. Juni 2026 noch zum 30. Juni 2025 standen Aktien aus, die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten.

| | **Jan. – Juni 2026** | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (in Mio. EUR) | 50 | 82 |
| Durchschnittliche Zahl der ausgegebenen Aktien[1] | 69.016.167 | 69.016.167 |
| **Ergebnis je Aktie (in EUR)[2]** | **0,73** | **1,19** |

[1] Im Vorjahr ohne Berücksichtigung eigener Anteile.
[2] Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

# 7| Erläuterungen zur Konzernbilanz

## Leasingverhältnisse

### Leasingverhältnisse in der Bilanz

Zugänge, Abschreibungen und Veränderungen der Nutzungsrechte von Leasingobjekten werden wie folgt auf die den Leasingverhältnissen zugrunde liegenden Vermögenswerte zum 30. Juni 2026 aufgeteilt:

(in Mio. EUR)

| | Einzelhandelsgeschäfte | Lagerflächen | Verwaltungsgebäude & Sonstiges | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| **Buchwert zum 1. Januar 2026** | **672** | **50** | **78** | **800** |
| Zugänge | 42 | 7 | 0 | 49 |
| Abschreibungen | -92 | -7 | -8 | -107 |
| Wertminderung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Umbuchungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Währungsunterschiede | 12 | 1 | 1 | 14 |
| **Buchwert zum 30. Juni 2026** | **634** | **50** | **71** | **755** |
| | | | | |
| **Buchwert zum 1. Januar 2025** | **713** | **66** | **99** | **878** |
| Zugänge | 187 | 2 | 1 | 189 |
| Abschreibungen | -190 | -14 | -17 | -221 |
| Wertminderungen | -2 | 0 | 0 | -2 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Umbuchungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Währungsunterschiede | -35 | -3 | -5 | -43 |
| **Buchwert zum 31. Dezember 2025** | **672** | **50** | **78** | **800** |

### Leasingverhältnisse in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die zum 30. Juni 2026 auf die Leasingverhältnisse entfallenden Beträge aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

(in Mio. EUR)

| | Jan. - June 2026 | Jan. - June 2025 |
|---|---|---|
| **Gesamtaufwendungen aus Leasingverhältnissen im EBIT** | **-186** | **-200** |
| Abschreibungen Nutzungsrechte | -107 | -110 |
| Wertminderungen/Wertaufholungen Nutzungsrechte | 0 | 0 |
| Nettoertrag aus Anlageabgängen von Nutzungsrechten | 1 | 1 |
| Aufwand aus variablen Leasingzahlungen | -72 | -83 |
| Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse | -7 | -6 |
| Aufwand für Leasingverhältnisse von geringwertigen Vermögenswerten | -2 | -3 |
| Erträge aus Unterleasingverhältnissen | 0 | 0 |
| **Gesamtaufwendungen aus Leasingverhältnissen im Finanzergebnis** | **-16** | **-18** |
| Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten | -16 | -18 |
| Nettoertrag/Nettoaufwand aus der Währungsumrechnung von Leasingverbindlichkeiten | 0 | 0 |

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen, bestehend aus den Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten, den zugehörigen Zinsaufwendungen, den Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse, und für Vermögenswerte von geringem Wert, sowie für Leasingverhältnisse mit variablen Mietzahlungen betrugen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 205 Mio. EUR (30. Juni 2025: 218 Mio. EUR). Davon entfiel ein Betrag von 108 Mio. EUR auf die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (30. Juni 2025: 108 Mio. EUR).

## Vorräte

(in Mio. EUR)

| | 30. Juni 2026 | 31. Dez. 2025 |
|---|---|---|
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 896 | 867 |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 38 | 42 |
| Unfertige Erzeugnisse | 9 | 10 |
| **Gesamt** | **943** | **918** |

Die Wertminderung auf Vorräte beträgt 75 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 62 Mio. EUR).

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in Mio. EUR)

| | 30. Juni 2026 | 31. Dez. 2025 |
|---|---|---|
| **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto** | **321** | **414** |
| Kumulierte Wertberichtigung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -32 | -28 |
| **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto** | **289** | **386** |

## Eigenkapital

Das Grundkapital wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Mai 2026 durch Einziehung von 1.383.833 eigener Aktien im vereinfachten Verfahren von 70 Mio. EUR um 1 Mio. EUR auf 69 Mio. EUR herabgesetzt. Die aus der Einziehung resultierende Kapitalherabsetzung wurde mit Eintragung im Handelsregister am 22. Juni 2026 wirksam.

## Finanzverbindlichkeiten

Unter den Finanzverbindlichkeiten werden alle verzinslichen und unverzinslichen Verpflichtungen ausgewiesen, die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestanden. Die Aufteilung sieht wie folgt aus:

(in Mio. EUR)

| | **30. Juni 2026** | **Davon Restlaufzeit unter einem Jahr** | 31. Dez. 2025 | Davon Restlaufzeit unter einem Jahr |
|---|---|---|---|---|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 179 | 34 | 295 | 93 |
| Leasingverbindlichkeiten | 840 | 183 | 887 | 199 |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | 0 | 0 | 1 | 1 |
| **Gesamt** | **1.019** | **218** | **1.183** | **292** |

In den sonstigen Finanzverbindlichkeiten sind negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 0 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 1 Mio. EUR) enthalten.

Im Dezember 2025 hat HUGO BOSS den revolvierenden Konsortialkredit in Höhe von 600 Mio. EUR neu verhandelt, der weiteren finanziellen Spielraum für die erfolgreiche Umsetzung der strategischen Initiativen bietet. Der Kredit steht für allgemeine Unternehmenszwecke zur Verfügung. Er hat eine Laufzeit von fünf Jahren und beinhaltet zwei Optionen zur Laufzeitverlängerung um jeweils ein Jahr sowie eine Option zur Erhöhung des Kreditvolumens um bis zu 300 Mio. EUR. Im Vergleich zum vorherigen Kredit, enthält der neue Kredit keine Finanzkennziffer (Financial Covenant) mehr, was die Flexibilität erhöht. Er basiert auf variablen Zinssätzen, wobei die anwendbaren Kreditmargen an das externe Kreditrating und die Erfüllung vordefinierter ESG-Kriterien gekoppelt sind.

Zum 30. Juni 2026 wurden, unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2025, keine Beträge aus dem Konsortialkredit abgerufen. Darüber hinaus wurde der Konsortialkredit für ausgegebene Garantien in Höhe von 9 Mio. EUR in Anspruch genommen (31. Dezember 2025: 8 Mio. EUR).

Im Oktober 2023 wurde ein Schuldscheindarlehen zum Erfüllungswert von 175 Mio. EUR angesetzt. Die Mittel werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet. Das Schuldscheindarlehen ist in vier Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten sowie variablen und festen Coupons aufgeteilt. Bis Ende April 2026 wurden 117 Mio. EUR des Schuldscheindarlehens vorzeitig zurückgezahlt. Zum 30. Juni 2026 belief sich der Buchwert auf 58 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2024 nahm HUGO BOSS ein Immobiliendarlehen in Höhe von 43 Mio. EUR für die Erweiterung des Hauptsitzes in Metzingen, Deutschland, mit einer Laufzeit von zehn Jahren auf. Zum 30. Juni 2026 betrug dessen Buchwert 40 Mio. EUR.

Im Mai 2025 hat HUGO BOSS erfolgreich ein Commercial-Paper-Programm (CP) aufgesetzt, das es dem Konzern ermöglicht, kurzfristige, unbesicherte Anleihen in einem Gesamtbetrag von bis zu 500 Mio. EUR auszugeben. Das neue CP-Programm ermöglicht es HUGO BOSS, Anleihen in verschiedenen Währungen auszugeben, und die aufgenommenen Mittel werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet. Die Emissionen werden über HUGO BOSS International B.V. abgewickelt und von der HUGO BOSS AG vollständig garantiert. Zum 30. Juni 2026 hat HUGO BOSS International B.V. keine Commercial Papers ausgegeben.

# 8| Rückstellungen

## Rückstellungen für Personalaufwendungen

Die Rückstellungen für Personalaufwendungen betreffen überwiegend Rückstellungen für kurz- und mittelfristige Tantiemen und Boni, Abfindungsansprüche, Altersteilzeit sowie Überstunden.

Einen Großteil der Personalrückstellungen bildet das Long-Term-Incentive-Programm (LTI) für Vorstand und Führungskräfte der ersten und zweiten Managementebene von HUGO BOSS, das zum Bilanzstichtag zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird. Zurzeit gibt es vier Tranchen des Programms: Die letzte Tranche wurde am 1. Januar 2026 ausgegeben.

Jede Tranche hat eine Gesamtlaufzeit von vier Jahren, die sich in eine Performancelaufzeit von drei Jahren und eine Wartezeit von einem Jahr aufteilt. Die im Geschäftsjahr 2023 ausgegebene Tranche kommt somit im Geschäftsjahr 2027 zur Auszahlung und ist demzufolge zum 30. Juni 2026 unter den kurzfristigen Personalrückstellungen in Höhe von 9 Mio. EUR ausgewiesen. Für die anderen drei Tranchen beläuft sich die zum 30. Juni 2026 gebildete langfristige Rückstellung auf insgesamt 13 Mio. EUR.

# 9| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen beliefen sich sowohl zum 31. Dezember 2025 als auch zum 30. Juni 2026 auf 26 Mio. EUR. Die versicherungsmathematische Berechnung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung umfasst Dienstzeitaufwand, Nettozinsaufwand und andere relevante Parameter.

## Versicherungsmathematische Annahmen zur Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen zum 30. Juni 2026

Folgende Prämissen wurden zugrunde gelegt:

| **Parameter** | **30. Juni 2026** | 31. Dez. 2025 |
|---|---|---|
| **Rechnungszins** | | |
| Deutschland | 4,30% | 4,15% |
| Schweiz | 1,30% | 1,15% |
| **Rententrend** | | |
| Deutschland | 2,00% | 2,00% |
| Schweiz | 0,00% | 0,00% |
| **Gehaltssteigerungstrend** | | |
| Deutschland | 3,00% | 3,00% |
| Schweiz | 3,00% | 3,00% |

Im Vergleich zum 31. Dezember 2025 hat sich der Parameter Rechnungszins in Deutschland und der Schweiz erhöht. Die Parameter Rententrend und Gehaltssteigerungstrend blieben in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 unverändert.

## Zusammensetzung der Pensionsaufwendungen der Periode

(in Mio. EUR)

| | **Jan. – Juni 2026** | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| Dienstzeitaufwand der Periode | 3 | 4 |
| Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand | 0 | 0 |
| Nettozinsaufwand | 1 | 2 |
| **In der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasste Pensions-aufwendungen** | **5** | **6** |
| Ertrag aus Fondsvermögen (ohne Zinseffekt aus Fondsvermögen) | 0 | 0 |
| Erfasste versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste | -1 | -4 |
| Asset Ceiling (ohne Zinseffekt aus Asset Ceiling) | 0 | 0 |
| **In der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen** | **-1** | **-4** |

# 10| Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

## Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Kategorien von Finanzinstrumenten

(in Mio. EUR)

| | | **30. Juni 2026** | | 31. Dez. 2025 | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Aktiva** | **Bewertungskategorie nach IFRS 9** | **Buchwert** | **Beizulegender Zeitwert** | Buchwert | Beizulegender Zeitwert |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | AC | 231 | 231 | 343 | 343 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | AC | 289 | 289 | 386 | 386 |
| Finanzielle Vermögenswerte | | 69 | 69 | 81 | 81 |
| Davon: | | | | | |
| Investition in Finanzanlagen | FVTPL | 9 | 9 | 9 | 9 |
| Derivate ohne Hedge-Beziehung | FVTPL | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Derivate mit Hedge-Beziehung | Hedge Accounting | 1 | 1 | 0 | 0 |
| Übrige finanzielle Vermögenswerte | AC | 59 | 59 | 71 | 71 |
| **Passiva** | | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | AC | 179 | 181 | 295 | 298 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten | AC | 470 | 470 | 529 | 529 |
| davon Reverse Factoring | AC | 103 | 103 | 110 | 110 |
| Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen | n.a. | 840 | 840 | 887 | 887 |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Davon: | | | | | |
| Derivate ohne Hedge-Beziehung | FVTPL | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Derivate mit Hedge-Beziehung | Hedge Accounting | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Übrige finanzielle Verbindlichkeiten | AC | 0 | 0 | 0 | 0 |

HUGO BOSS hat zur Unterstützung seiner Lieferanten sogenannte „Reverse-Factoring-Programme" eingerichtet. Hierbei werden offene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bereits vor Fälligkeit durch ein Kreditinstitut an den Lieferanten ausgeglichen. In diesem Zusammenhang zahlt das Kreditinstitut den Rechnungsbetrag früher an den Lieferanten abzüglich eines Disagios aus, wohingegen HUGO BOSS den gesamten Rechnungsbetrag bei Fälligkeit laut Rechnung dem Kreditinstitut auszahlt. Innerhalb der Programme bleibt die ursprüngliche Verbindlichkeit gegenüber dem Lieferanten aufgrund einer unveränderten Schuldanerkennung inhaltlich unberührt und wird als Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Es wird davon ausgegangen, dass die Art der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von diesen Programmen unberührt bleibt. HUGO BOSS hat die Beträge aus den Reverse-Factoring-Programmen in das Nettoumlaufvermögen aus Lieferungen und Leistungen aufgenommen.

Das gesamte Reverse-Factoring-Volumen belief sich zum 30. Juni 2026 auf 260 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 255 Mio. EUR). Das in Anspruch genommene Volumen betrug 103 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 110 Mio. EUR).

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.

Der beizulegende Zeitwert von Bankdarlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten, Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen sowie sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Kreditrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen ermittelt.

Zum 30. Juni 2026 versteht sich die zum Marktwert bewertete Derivatposition (Market-to-Market) exklusive der Bonitätswertberichtigung, die auf das Ausfallrisiko der Gegenseite des Derivats zurückzuführen ist. Das Ausfallrisiko der Gegenseite brachte keine wesentlichen Effekte mit sich.

## Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

**Level 1:** Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

**Level 2:** Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

**Level 3:** Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachteten Marktdaten basieren.

Zum 30. Juni 2026 sind alle zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente der Kategorie FVTPL sowie die Derivate mit Hedge-Beziehungen der Stufe 2 zuzuordnen. Während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2026 gab es keine Transfers zwischen Level 1 und Level 2 sowie aus Level 3 heraus. Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente bestanden aus Devisentermingeschäften. Die Vermögenswerte beliefen sich auf 1 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 1 Mio. EUR), die Verbindlichkeiten auf 0 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 1 Mio. EUR). Bei Finanzinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bilanz geführt werden, ist die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte ebenfalls über das Verfahren der Stufe 2 erfolgt.

## Absicherung von Währungsrisiken

Zur Absicherung gegen Währungsrisiken setzt HUGO BOSS Sicherungsgeschäfte zur Reduzierung des Risikos ein.

Zum Bilanzstichtag waren zukünftige Zahlungsströme in Fremdwährung in Höhe von 15 Mio. EUR in eine wirksame Sicherungsbeziehung eingebunden (31. Dezember 2025: 0 Mio. EUR). Die Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste aus der Marktbewertung von Sicherungsgeschäften im sonstigen Gesamtergebnis belief sich auf 1 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 0 Mio. EUR).

## Saldierung von Finanzinstrumenten

(in Mio. EUR)

| | Angesetzte Bruttobeträge Aktiva | Saldierte Bruttobeträge Passiva | Ausgewiesene Nettobeträge Aktiva in der Bilanz | Nicht in der Bilanz saldierte Passiva | Nicht in der Bilanz saldierte erhaltene Barsicherheiten | Nettobeträge |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **30. Juni 2026** | | | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 314 | -24 | 289 | 0 | 0 | 289 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 69 | 0 | 69 | 0 | 0 | 69 |
| Davon Derivate | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| **Gesamt** | **383** | **-24** | **359** | **0** | **0** | **359** |
| | | | | | | |
| 31. Dezember 2025 | | | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 410 | -24 | 386 | 0 | 0 | 386 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 80 | 0 | 80 | 0 | 0 | 80 |
| Davon Derivate | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| **Gesamt** | **490** | **-24** | **466** | **0** | **0** | **466** |

(in Mio. EUR)

| | Angesetzte Bruttobeträge Passiva | Saldierte Bruttobeträge Aktiva | Ausgewiesene Nettobeträge Passiva in der Bilanz | Nicht in der Bilanz saldierte Aktiva | Nicht in der Bilanz saldierte erhaltene Barsicherheiten | Nettobeträge |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **30. Juni 2026** | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 478 | -8 | 470 | 0 | 0 | 470 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Davon Derivate | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Gesamt** | **478** | **-8** | **470** | **0** | **0** | **470** |
| 31. Dezember 2025 | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 541 | -11 | 529 | 0 | 0 | 529 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Davon Derivate | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| **Gesamt** | **541** | **-11** | **530** | **0** | **0** | **530** |

Die in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen saldierten Passiva in Höhe von 24 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 24 Mio. EUR) stellen zum Bilanzstichtag offene Gutschriften an Kunden dar. Die saldierten Aktiva innerhalb der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen in Form von Gutschriften an Lieferanten. Sie betrugen 8 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 11 Mio. EUR).

Für die Saldierung der Derivate bestehen Rahmenverträge für Geschäfte mit Finanzinstrumenten zwischen HUGO BOSS und seinen Kontrahenten, die um Netting-Vereinbarungen ergänzt werden. Diese Vereinbarungen ermöglichen es, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Derivateverträgen mit demselben Kontrahenten zu einer einheitlichen Ausgleichsforderung zusammenzufassen.

# 11| Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt anhand zahlungswirksamer Vorgänge die Veränderung der flüssigen Mittel im Laufe der Berichtsperiode. Gemäß IAS 7 werden die Zahlungsströme getrennt ausgewiesen nach Herkunft und Verwendung aus dem operativen Bereich sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die Zahlungsströme aus betrieblicher Tätigkeit werden, ausgehend vom Jahresüberschuss des Konzerns, indirekt abgeleitet. Die Zahlungsströme aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden demgegenüber direkt aus Ein- und Auszahlungen ermittelt. Die Veränderungen der Bilanzpositionen, die in der Kapitalflussrechnung dargestellt werden, lassen sich aufgrund von Wechselkursumrechnungen nicht unmittelbar aus der Bilanz ableiten.

# 12| Segmentberichterstattung

(in Mio. EUR)

| | EMEA | Amerika | Asien/Pazifik | Lizenzen | Gesamt berichts-pflichtige Segmente |
|---|---|---|---|---|---|
| **Jan. – Juni 2026** | | | | | |
| **Gesamtumsatz** | **1.100** | **424** | **239** | **46** | **1.810** |
| **Umsatzkosten** | **-417** | **-175** | **-66** | **0** | **-658** |
| **Bruttoertrag** | **684** | **249** | **173** | **46** | **1.152** |
| **Segmentergebnis** | **259** | **32** | **31** | **38** | **359** |
| In % des Umsatzes | 23,5 | 7,6 | 12,8 | 81,3 | 19,8 |
| Segmentvermögen | 476 | 406 | 178 | 18 | 1.078 |
| Investitionen | 8 | 6 | 3 | 0 | 17 |
| Wertminderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Davon Sachanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Davon immaterielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Davon Nutzungsrecht an Leasingobjekten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen | -71 | -38 | -34 | 0 | -143 |
| | | | | | |
| **Jan. – Juni 2025** | | | | | |
| **Gesamtumsatz** | **1.249** | **448** | **253** | **50** | **2.000** |
| **Umsatzkosten** | **-505** | **-187** | **-66** | **0** | **-758** |
| **Bruttoertrag** | **744** | **261** | **187** | **50** | **1.242** |
| **Segmentergebnis** | **302** | **35** | **34** | **41** | **412** |
| In % des Umsatzes | 24,2 | 7,8 | 13,4 | 82,0 | 20,6 |
| Segmentvermögen | 543 | 379 | 219 | 22 | 1.162 |
| Investitionen | 12 | 15 | 8 | 0 | 35 |
| Wertminderungen | 0 | -1 | 0 | 0 | -1 |
| Davon Sachanlagevermögen | 0 | -1 | 0 | 0 | -1 |
| Davon immaterielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Davon Nutzungsrecht an Leasingobjekten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen | -73 | -39 | -37 | 0 | -149 |

# Überleitungsrechnungen

## Umsatz

(in Mio. EUR)

| | Jan. – Juni 2026 | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| **Umsatz - berichtspflichtige Segmente** | **1.810** | **2.000** |
| Corporate Units (inkl. Konsolidierung) | 0 | 0 |
| **Gesamt** | **1.810** | **2.000** |

## Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit

(in Mio. EUR)

| | Jan. – Juni 2026 | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| **Segmentergebnis (EBIT) – berichtspflichtige Segmente** | **359** | **412** |
| Corporate Units (inkl. Konsolidierung) | -265 | -270 |
| **EBIT HUGO BOSS** | **94** | **142** |
| Zinsergebnis | -23 | -26 |
| Übrige Finanzpositionen | 1 | 5 |
| **Ergebnis vor Ertragsteuern HUGO BOSS** | **73** | **122** |

## Segmentvermögen

(in Mio. EUR)

| | 30. Juni 2026 | 30. Juni 2025 | 31. Dez. 2025 |
|---|---|---|---|
| **Segmentvermögen – berichtspflichtige Segmente** | **1.078** | **1.162** | **1.169** |
| Corporate Units (inkl. Konsolidierung) | 155 | 253 | 135 |
| Kurzfristige Ertragsteuerforderungen | 43 | 25 | 34 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 37 | 47 | 51 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 168 | 156 | 130 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 231 | 106 | 343 |
| **Kurzfristige Vermögenswerte HUGO BOSS** | **1.711** | **1.750** | **1.863** |
| Langfristige Vermögenswerte | 1.821 | 1.863 | 1.858 |
| **Aktiva HUGO BOSS** | **3.532** | **3.612** | **3.721** |

## Investitionen

(in Mio. EUR)

| | 30. Juni 2026 | 30. Juni 2025 | 31. Dez. 2025 |
|---|---|---|---|
| **Investitionen - berichtspflichtige Segmente** | **17** | **35** | **70** |
| Corporate Units (inkl. Konsolidierung) | 43 | 37 | 123 |
| **Gesamt** | **60** | **72** | **193** |

## Planmäßige Abschreibungen

(in Mio. EUR)

| | Jan. – Juni 2026 | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| **Abschreibungen - berichtspflichtige Segmente** | **143** | **149** |
| Corporate Units (inkl. Konsolidierung) | 34 | 32 |
| **Gesamt** | **177** | **181** |

### Wertminderungen/Wertaufholungen

(in Mio. EUR)

| | Jan. – Juni 2026 | Jan. – Juni 2025 |
|---|---|---|
| **Wertminderungen/Wertaufholungen - berichtspflichtige Segmente** | **0** | **-1** |
| Corporate Units (inkl. Konsolidierung) | -1 | 0 |
| **Gesamt** | **-1** | **-1** |

*Wertminderungen werden negativ (–) dargestellt, während Wertaufholungen positiv (+) dargestellt werden.

### Geografische Informationen

(in Mio. EUR)

| | Umsatzerlöse mit Dritten | | Langfristige Vermögenswerte[1] | |
|---|---|---|---|---|
| | **Jan. – Juni 2026** | Jan. – Juni 2025 | **30. Juni 2026** | 31. Dez. 2025 |
| Deutschland | 242 | 278 | 690 | 682 |
| Andere EMEA Märkte | 905 | 1.021 | 512 | 543 |
| USA | 262 | 287 | 236 | 251 |
| Andere Märkte Nord- und Lateinamerika | 162 | 161 | 65 | 68 |
| China | 98 | 102 | 37 | 38 |
| Andere asiatische/pazifische Märkte | 141 | 151 | 116 | 126 |
| **Gesamt** | **1.810** | **2.000** | **1.657** | **1.709** |

[1] Die langfristigen Vermögenswerte werden unabhängig von der Segmentstruktur dem Land zugeordnet, in dem sich der Sitz der Gesellschaft befindet.

## 13| Angabe über Beziehungen und Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vorgenommen.

Frasers Group plc (Frasers Group) ist seit vielen Jahren ein bedeutender Kunde im Großhandelsgeschäft von HUGO BOSS, insbesondere im Vereinigten Königreich, und bezieht regelmäßig Waren zu marktüblichen Konditionen. Mit der Wahl von Michael Murray, CEO der Frasers Group, in den Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG am 15. Mai 2025 sowie dem Überschreiten der Beteiligungsschwelle von 20 % an der HUGO BOSS AG durch die Frasers Group am 12. Juni 2025 greift die gesetzliche Vermutung eines maßgeblichen Einflusses gemäß IAS 28. Entsprechend wird die Frasers Group seit dem 12. Juni 2025 als nahestehendes Unternehmen im Sinne von IAS 24 eingestuft. Zum Stichtag 30. Juni 2026 hält die Frasers Group 26,58 % der Anteile an der HUGO BOSS AG. Darüber hinaus hält die Frasers Group nach eigenen Angaben Put-Optionen bezüglich 29.400.000 Stimmrechte bzw. 42,6 % des Grundkapitals.

Frasers Group hat am 10. Juni 2026 die Absicht veröffentlicht, ein freiwilliges Übernahmeangebot an die Aktionäre der Gesellschaft zum Erwerb sämtlicher Aktien abzugeben. Das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot (Barangebot) ist mit der HUGO BOSS AG nicht abgestimmt und wurde nach Prüfung der Bafin am 25. Juni 2026 veröffentlicht. Der Angebotspreis von 38,00 EUR je Aktie stellt

eine Prämie von 4 % auf den letzten Schlusskurs der Aktie von 36,46 EUR (10. Juni 2026) sowie auf den volumengewichteten Durchschnittskurs (VWAP) der letzten drei Monate von 36,41 EUR zum selben Stichtag dar. Die ursprüngliche Annahmefrist des Angebots begann am 25. Juni 2026 und lief zum 27. Juli 2026 aus. Die weitere Annahmefrist des Angebots wird am 31. Juli 2026 beginnen und wird am 13. August 2026, 24:00 Uhr, Ortszeit Frankfurt am Main enden.

Bezüglich der gemeinsamen begründeten Stellungnahme des Vorstands und des Aufsichtsrats der HUGO BOSS AG zum freiwilligen Übernahmeangebot vom 9. Juli 2026 wird auf die Ausführungen in den Angaben zu den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag verwiesen.

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der HUGO BOSS AG und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden nachfolgend nicht erläutert. Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend angegeben.

Im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2026 führten Konzerngesellschaften die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch, die nicht dem Konzern angehören:

(in Mio. EUR)

| | Jan. – Juni 2026 | 30. Juni 2026 |
|---|---|---|
| | Verkauf von Waren | Forderungen gegen nahestehende Unternehmen |
| **FRASERS GROUP** | | |
| FRASERS GROUP TRADING LTD. | 27 | 8 |
| SPORTS DIRECT INTERNATIONAL | 2 | 0 |
| TOPGRADE SPORTSWEAR LTD. | 3 | 2 |
| TWIN SPORT B.V. | 0 | 0 |
| **Gesamt** | **31** | **10** |

*Keine wesentlichen Transaktionen im ersten Halbjahr 2025.

Der Verkauf von Waren an nahestehende Unternehmen erfolgte zu marktüblichen Konditionen. Die Außenstände sind unbesichert und werden durch Zahlung beglichen.

Zudem hat die Frasers Group in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 das Eigentum an drei Outlet-Centern im Vereinigten Königreich erworben, in denen HUGO BOSS als Mieter Einzelhandelsgeschäfte betreibt. Aus den bestehenden Mietverhältnissen, die von der Frasers Group als wirtschaftliche Gegenpartei unverändert übernommen worden sind, resultieren Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 3 Mio. EUR zum 30. Juni 2026. Die Anmietungen erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 erfolgte kein Erwerb von Waren.

Es wurden weder Garantien begeben noch wurden solche erhalten.

# 14| Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorstand und Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG haben am 9. Juli 2026 eine gemeinsame begründete Stellungnahme gem. § 27 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz zu dem am 25. Juni 2026 veröffentlichten freiwilligen Übernahmeangebot (Barangebot) der Frasers Group veröffentlicht. Nach sorgfältiger und unabhängiger Prüfung der Angebotsunterlage und der darin enthaltenen Bedingungen sind Vorstand und Aufsichtsrat von HUGO BOSS zu dem Schluss gekommen, dass die von der Frasers Group angebotene Gegenleistung weder den eigenständigen Unternehmenswert von HUGO BOSS noch dessen mittel- bis langfristiges Wertschöpfungspotenzial angemessen widerspiegelt. Diese Einschätzung wird durch zwei externe Opinions von der Bank of America und Goldman Sachs gestützt. Auf dieser Grundlage haben Vorstand und Aufsichtsrat den Aktionären empfohlen, das Angebot nicht anzunehmen. Am 20. Juli 2026 teilte die Frasers Group plc dem Unternehmen mit, dass sich ihr Anteil an direkten Stimmrechten an der HUGO BOSS AG auf 30,28 % erhöht hat und damit die Schwelle von 30 % der Stimmrechte überschritten wurde (30. Juni 2026: 26,58 %). Zusätzlich wurden 30,36 % der Stimmrechte über Finanzinstrumente gehalten (30. Juni 2026: 42,60 %). Am 30. Juli 2026 gab die Frasers Group plc bekannt, dass ihr direkter Stimmrechtsanteil am Grundkapital der HUGO BOSS AG mit Ablauf der ersten Annahmefrist des Angebots bei rund 37,58 % lag. Die weitere Annahmefrist des Angebots wird am 13. August 2026, 24:00 Uhr, Ortszeit Frankfurt am Main enden.

Zwischen dem Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2026 und der Erstellung dieses Berichts am 30. Juli 2026 sind keine weiteren wesentlichen makroökonomischen, sozialpolitischen, branchen- oder unternehmensspezifischen Veränderungen eingetreten, von denen die Geschäftsleitung erwartet, dass sie einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns haben.

# KAPITEL 3
# WEITERE ANGABEN

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Metzingen, den 30. Juli 2026

HUGO BOSS AG
Der Vorstand

**Daniel Grieder**
**Oliver Timm**
**Yves Müller**

# ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren", „annehmen", „glauben", „einschätzen", „erwarten", „beabsichtigen", „können/könnten", „planen", „projizieren", „sollten" und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

# KONTAKTE

**Investor Relations**

**Telefon** +49 7123 94 - 80903
**E-Mail** investor-relations@hugoboss.com

**Christian Stöhr**

Senior Vice President Investor Relations
**Telefon** +49 7123 94 - 87563
**E-Mail** christian_stoehr@hugoboss.com

**Carolin Westermann**

Senior Vice President Globale Unternehmenskommunikation
**Telefon** +49 7123 94 - 86321
**E-Mail** carolin_westermann@hugoboss.com

# FINANZKALENDER

**3. November 2026**
Ergebnisse des dritten Quartals 2026